

Mit neuen Märkten
wachsen.

D H B
S M
B W

Kennzahlen der tick-TS AG in TEUR	2019/2020	2018/2019	Veränderungen in Prozent
Umsatzerlöse	7.324	6.709	9,18
Sonstige betriebliche Erträge	412	133	211,06
Verwaltungsaufwendungen	4.769	4.365	9,26
Personalaufwendungen	2.787	2.482	12,26
Ergebnis vor Steuern	2.941	2.371	24,07
Jahresüberschuss	2.014	1.655	21,69
Bilanzgewinn	2.090	1.697	23,19
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,00	1,64	21,95
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.413	2.678	–9,91

Bericht über das Geschäftsjahr 2019/2020

Inhalt

Vorwort des Vorstandes	4
Bericht des Aufsichtsrates	22
CO ₂ -Footprint und Kompensation	24
Wirtschaftsbericht	28
Anhang	52
Bilanz	62
Gewinn-und-Verlustrechnung	64
Kapitalflussrechnung	66
Eigenkapitalspiegel	68
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	70
tick-TS AG in Grafiken und Zahlen	76

VORWORT DES VORSTANDES

Vom Sparbuch zum Orderbuch

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Ihnen mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2019/2020 zum dritten Mal in Folge ein Rekordergebnis präsentieren zu können, ist uns natürlich ein besonderes Vergnügen. Das liegt nicht nur an dem Dividendenvorschlag von 2,01 Euro, sondern auch daran, dass sich dieser geschäftliche Erfolg nach unserer Erwartung auch jenseits der Pandemie verstetigen wird.

Das Corona-Jahr hat in Deutschland eine völlig neue Haltung gegenüber Wertpapieren etabliert! Junge, mit digitalen Medien bestens vertraute Menschen haben offenbar während des Leerlaufs im Lockdown begonnen, über ihre wirtschaftliche Zukunft nachzudenken: Statt auf die Vorsorgestrategien von Eltern und Großeltern zu setzen – vor allem Sparpläne und Versicherungen –, nutzen sie die digitalen Möglichkeiten, die besser zur Zeit und zum eigenen Lifestyle passen. Aber auch die »Alten« orientieren sich neu. Relativ hohe Sparguthaben, niedrige Zinserwartungen und schwindendes Vertrauen in die Rente lassen ihr Interesse an den Kapitalmärkten wachsen – sogar nach den Tiefständen zu Beginn der Pandemie.

Neo-Broker, die Wertpapiergeschäfte über die allgegenwärtigen Smartphones und bedienungsfreundliche Apps zu niedrigen Gebühren und praktisch ohne Provisionen spielend einfach verfügbar machen, befeuern diese Entwicklung. Das alles hat zu einer regelrechten Revolution der Wertpapierkultur in Deutschland geführt.

Kostenlos-Broker gewinnen Neukunden mit nie gekannter Leichtigkeit, Börsen erleben ein nicht erwartetes Wachstum ihres Handelsvolumens, und immer mehr Kleinanleger nutzen die Renditechancen eines eigenen Depots. Diese Demokratisierung des Wertpapierhandels wurde zweifellos durch die Pandemie beschleunigt, wird aber nicht mit ihr verschwinden.

Die tick-TS AG ist vielfach mit den wichtigen Playern dieser Entwicklung vernetzt und partizipiert an ihrem Erfolg. Broker, Banken und Börsen, die diese Ordersturmflut der Privatanleger managen, verlassen sich auf unsere Software TradeBase MX. Sie hat den Performance-Sprung im Börsenhandel allerorten souverän bewältigt und das Potenzial, auch das nächste Level zu meistern.

Vor knapp 20 Jahren wurde die tick-TS AG mit dem Ziel gegründet, ein professionelles Trading-Tool für alle Assetklassen gerade auch für Privatanleger zu entwickeln. Konsequenz folgten Entwicklungen für Smartphones, wie die Trading-App der comdirect, und für den technischen Betrieb der Börsen-Infrastruktur bei Brokern und Banken.

Wie zum Beweis für das steigende Selbstbewusstsein der Privatanleger lieferten sich Ende Januar 2021 junge Investoren weltweit einen Show-down mit großen Hedgefonds. Letzere waren unter anderem bei der Gamestop-Aktie große Shortpositionen eingegangen, wogegen die Fans der Videospielkette Sturm liefen – mit konzertiertem Kaufverhalten, das sie in Online-Foren verabredeten. Diese Kraftprobe wird allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben.

Zum Schluss möchten wir Sie zu unserer diesjährigen virtuellen Hauptversammlung am 29. April 2021 sehr herzlich einladen. Wir freuen uns auf Sie. Die entsprechenden Teilnahmemöglichkeiten werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlichen: www.tick-TS.de

Gerd Goetz
- Vorstand -

Carsten Schölzki
- Vorstand -

Berlin

Bern

Düsseldorf

Hamburg

München

Stuttgart

Wien

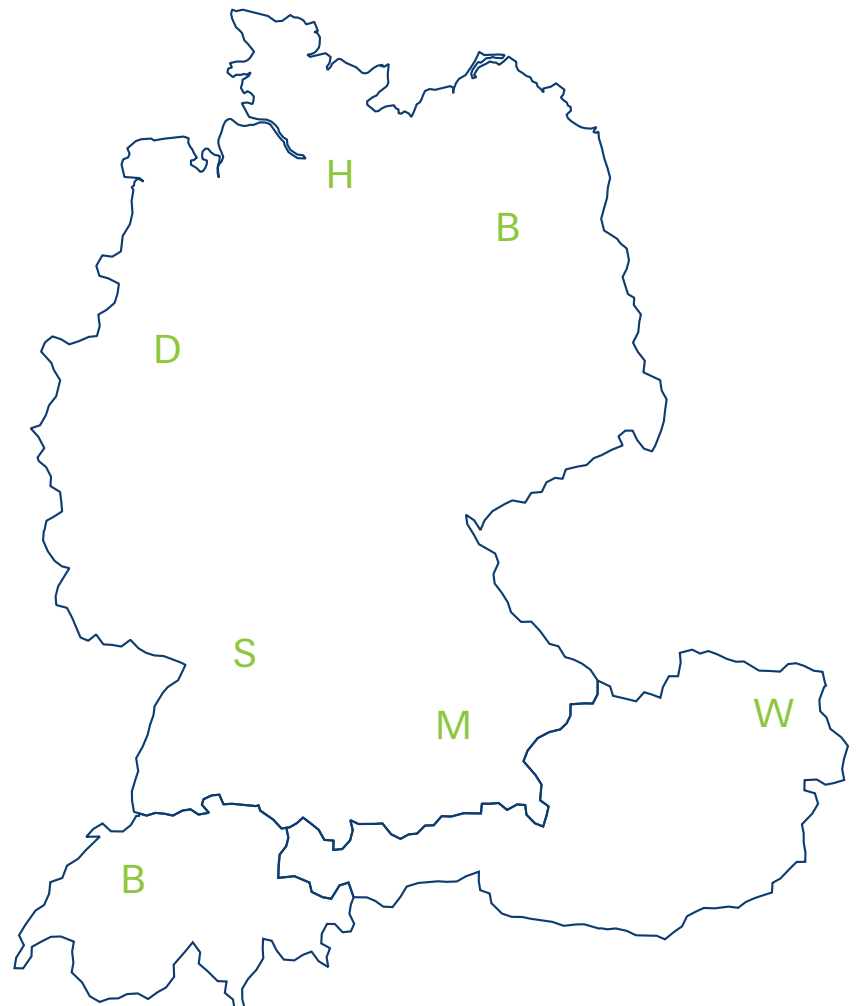
Mit neuen Märkten wachsen

Wurde der Wertpapierhandel lange durch klassische Marktteilnehmer wie Banken und Broker über ehrwürdige Börsen abgewickelt, so wandelt sich das Geschäft immer schneller. Mit dem rasant ansteigenden Online-Handel haben neue Player das Spielfeld betreten und wachsende Teile des Geschäfts an sich gezogen.

Damit verändert sich nicht nur die technische Abwicklung der Transaktionen, sondern auch der Kreis der Marktteilnehmer. Handelten bisher eher institutionelle Kunden mit einem entsprechenden Professionalisierungsgrad über Banken und Broker, so hat sich das Feld der Anleger in den letzten Jahren stark aufgefächert. Treiber dieser Entwicklung ist die digitale Technologie.

Internetverbindung, Laptop oder Smartphone sowie ein Handelskonto bei einem Online-Broker genügen, um als Privatinvestor zu agieren. Neben die alte Welt der »Börsianer« mit erfahrenen Kunden und Beratern, traditionellen Maklern und Institutionen tritt ein neues, agiles Universum von oft jungen Tradern, denen es vor allem um Konnektivität, Stabilität und Preis geht.

Dieses Geschäft wickeln nun aber nicht mehr die klassischen Börsen ab, sondern elektronische Marktplätze, Rechenzentren, die dem breiten Publikum oft gar nicht bekannt sind. Große Online-Broker und diese neuen Börsen sind unsere besten Kunden. Auf den nächsten Seiten stellen wir einige beispielhaft vor.







B

Die in Berlin ansässige Tradegate AG, an der auch die Deutsche Börse beteiligt ist, betreibt den in Deutschland führenden Marktplatz »Tradegate«, der den außerbörslichen Handel unter anderem für Gratis-Broker und Online-Broker abwickelt. Die starken Trading-Aktivitäten der Privatanleger während der Corona-Pandemie und der damit verbundene Boom dieses Segments haben die Gewinne der Tradegate AG im ersten Halbjahr 2020 explodieren lassen (finanz-szene.de vom 15.09.2020) und die tick-TS Software zu einem gesuchten Produkt in diesem Markt gemacht.



B



Die ehemalige Berner Börse ist seit 2017 unter dem Namen BX Swiss als Marktteilnehmer aktiv. Alleinige Eigentümerin ist die Börse Stuttgart, die auch das elektronische Handelssystem zur Verfügung stellt. Ein Schwerpunkt der BX Swiss sind Exchange Traded Funds (ETFs), die stark von Privatanlegern nachgefragt werden. Als Market-Maker agiert das Düsseldorfer Unternehmen Lang & Schwarz AG. So ist sichergestellt, dass für die oft von großen Emittenten stammenden ETFs stets ausreichende Liquidität zur Verfügung steht.



D

Das 2001 an der Börse Düsseldorf gestartete vollelektronische Handelssystem Quotrix zählt zu den Top-Börsenplätzen in Deutschland, das auch den direkten Handel zwischen Market-Maker und Investor ermöglicht. Das Unternehmen hat in seinem Geschäft mit Privatanlegern in den letzten Jahren Fahrt aufgenommen und Kunden wie comdirect und den Kostenlos-Broker justTRADE hinzugewonnen. Lange Handelszeiten und kostenlose Echtzeitkurse machen Quotrix wie die übrigen Market-Maker-Börsen für Privatanleger äußerst attraktiv.









Im Frühjahr 2019 hat die Börse Hamburg das Segment LS Exchange für den direkten elektronischen Handel zwischen Market-Maker und Privatanlegern eröffnet. Namensgeber ist die auf vielfache Art mit dem Netzwerk der tick-TS AG geschäftlich verbundene Lang & Schwarz AG, die 2020 für die ersten neun Monate eine Verzehnfachung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit meldet (DGAP-News vom 11.11.2020), wovon die tick-TS AG auf vielfältige direkte und indirekte Art profitiert.

LS EXCHANGE



M



Die gettex ist ein elektronisches Handelssystem, das seit 2015 von der Börse München mit einem externen Market-Maker betrieben wird. Besonders gefragt sind hier Zertifikate. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019 stiegen im Zertifikatehandel »die Trades um 166,7 Prozent und das Volumen um 53,0 Prozent« (Pressemitteilung vom 08.10.2020). So fühlt sich die gettex mit ihren 20.000 Wertpapieren aus aller Welt und dem Produktspektrum einer echten Börse – ohne Entgelte und ohne Courtage – weiterhin auf der Überholspur.

gettex[■]

S

Die 1861 gegründete Börse Stuttgart bezeichnet sich als »Die Börse für Privatanleger«. Kundenbetreuung wird groß geschrieben, inklusive »Börsenwissen to go« für Rat suchende Investoren«. Das Euwax Segment ist das größte börsliche Segment für verbriefte Derivate in Europa. Das hybride Handelsmodell bindet Handelsexperten/Market-Maker in den elektronischen Handel ein. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg das Handelsvolumen der Börse Stuttgart im Oktober 2020 um 34 Prozent – hauptsächlich im Bereich verbriefte Derivate.







W



Auf die Zeiten Maria Theresias (1771) gehen die Anfänge der Wiener Börse zurück. Sie gilt als eine der ersten Wertpapierbörsen weltweit. Seit 1999 läuft der Handel über XETRA. Als Market-Maker erfolgreich ist unter anderem die Lang & Schwarz AG, ein langjähriger und vielfältiger Geschäftspartner der tick-TS AG, der dafür sorgt, dass kontinuierlich ein ausreichendes Wertpapierangebot zu fairen Preisen besteht. In einer Pressemitteilung vom 01.12.2020 verzeichnet die Börse Wien für das zu Ende gehende Jahr deutlich steigende Handelsvolumina.

**wiener
boerse**



Bericht des Aufsichtsrates

über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Vorschlages des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns für das zum 30. September 2020 beendete Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft erstattet nach § 171 Abs. 2 AktG den folgenden Bericht an die Hauptversammlung für die betreffend das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2019–30. September 2020 (nachfolgend das »Geschäftsjahr«) vorzunehmenden Prüfungen.

a. Das vergangene Geschäftsjahr war erheblich durch die COVID-19 Pandemie mitgeprägt. Dies hatte sowohl erhebliche Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe im Unternehmen als auch einen deutlich positiven Effekt auf die Ertragslage. Während die Einnahmen aus der Softwarelizenz zunahmen reduzierten sich die Einnahmen aus IT-Projekten.

Wir haben uns im Geschäftsjahr in den 5 Aufsichtsratssitzungen am 05. November 2019, 17. Dezember 2019, 27. Januar 2020, 02. April 2020 und 10. Juni 2020 vom Vorstand über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes geprüft und überwacht bzw. uns mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat auch regelmäßig zwischen den Aufsichtsratssitzungen durch den Vorstand von wesentlichen Ereignissen informiert. Es gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Insbesondere haben wir mit dem Vorstand über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik beraten. Während des Berichtszeitraumes hatte der Vorstand den Aufsichtsrat über die geschäftliche sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens laufend unterrichtet. Im Geschäftsjahr hat der Vorstand mit Unterstützung des Aufsichtsrats ein Feedback-Tool für Mitarbeiter aber auch Kunden etabliert. Gleichzeitig begleitete der Aufsichtsrat den Start des neuen Vorstandsmitglieds Carsten Schölzki sowie die Beendigung der

Tätigkeit des ehemaligen Vorstandsmitglieds Matthias Hocke unterstützend. Ein wichtiges Thema war dabei ein Großprojekt eines möglichen Neukunden und dessen Leistbarkeit durch die tick TS. Regelmäßig war die personelle Erweiterung der tick TS Thema in den Aufsichtsratssitzungen. Auch wurde der Aufsichtsrat in den Sitzungen über die Entwicklung von wesentlichen Kundenbeziehungen und weiteren Vertragsverhandlungen mit diesem Neukunden unterrichtet. Weiterhin wurde mit dem Vorstand fortlaufend das Thema Heimarbeit durch die Mitarbeiter während der Pandemie und die Auswirkung derselben auf das Unternehmen diskutiert. Auch wurde über die Durchführung der Hauptversammlung als sog. COVID-HV beraten.

b. Der vom Vorstand für das zum 30. September 2020 geendete Geschäftsjahr aufgestellte Jahresabschluss und der aufgestellte Lagebericht wurden von der dhpG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. An den Beratungen hierzu hat der Wirtschaftsprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Bericht über die Prüfung und angrenzende Themen wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Dem Ergebnis der Prüfung der dhpG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft stimmen wir zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr, gerade in diesen herausfordernden Zeiten.

Düsseldorf, den 11. Januar 2021

Dr. Simon Alexander Zeidler
Vorsitzender des Aufsichtsrates

CO₂-Footprint und Kompensation

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung, der sich die Menschheit heutzutage stellen muss. Unter diesen Voraussetzungen setzt sich die tick Trading Software AG das »klimaneutrale Arbeiten« zum Ziel. Nicht nur der Mensch als Individuum, sondern auch Unternehmen haben die Pflicht, diesem Thema besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der folgende Bericht verschafft auch dieses Geschäftsjahr einen Überblick über einzelne von der tick Trading Software AG umgesetzte und angestrebte Ziele und Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit.

Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie, welche uns in allen Lebensbereichen seit Anfang des Jahres 2020 stark beeinflusst, stellte die tick Trading Software AG zur Sicherheit der Mitarbeiter ihren Betrieb nahezu vollständig auf das Arbeiten aus dem Homeoffice um. Dies hat zur Folge, dass der Stromverbrauch in den Geschäftsräumen der Berliner Allee in Düsseldorf im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr sank.

Da das Thema Klima für uns eine sehr hohe Bedeutung hat, ist es uns wichtig, dass wir auch den Verbrauch der Mitarbeiter im Homeoffice kompensieren. Bei der Höhe der Homeoffice-Kompensation sind wir von folgender Berechnung ausgegangen: Wir setzen den Verbrauch für Strom und Heizung in den Geschäftsräumen der Berliner Allee in selber Höhe noch einmal für den Bereich »Homeoffice« an und stellen somit sicher, dass der Verbrauch auf jeden Fall ausreichend kompensiert wird. Zusätzlich sind noch durch das Arbeiten im Homeoffice deutlich weniger Emissionen in Bereich »Fuhrpark« angefallen, da der Weg zur Arbeit nicht stattfindet.

Klimastrategie

Das Ziel der tick Trading Software AG ist es, langfristig einen klimaneutralen Arbeitsplatz sicherzustellen. Dies bedeutet, das Unternehmen im Rahmen der Möglichkeiten nachhaltig zu führen sowie den Unternehmensalltag entsprechend zu gestalten. Eine Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen in Form von Unterstützung ausgewählter Klimaschutzprojekte ist ebenso sichergestellt.

Umweltmanagement

Die tick Trading Software AG hat ein designiertes und motiviertes »Klima-Team«, welches sich intensiv mit den Umweltbelangen des Unternehmens beschäftigt. In monatlich stattfindenden »Open Jour Fixe«-Meetings kommen alle Mitarbeiter zusammen, um sich unter anderem auch mit dem Thema GO GREEN und Nachhaltigkeit im Unternehmens- und privaten Alltag auszutauschen. Die Koordination der zusammengetragenen Ideen und Verbesserungsvorschläge setzen sowohl Vorstand als auch das Sekretariat ressourcenreich in die Tat um.

Umweltauswirkungen des Produktportfolios

Das Produktportfolio der tick Trading Software AG ist gänzlich CO₂-neutral.

Öko-Effizienz

Fuhrpark:

Die tick Trading Software AG schafft für ihren Mitarbeiter-Fuhrpark – sowohl beruflich als auch privat gefahrene Kilometer – den CO₂ Ausgleich, indem monatlich der Wert der gefahrenen Kilometer und der getankten Liter dokumentiert, ausgewertet und in Tonnen CO₂ umgerechnet wird, welcher dann zum Abschluss des Jahres kompensiert wird. Bei der Neuauswahl von Firmenwagen bemühen wir uns, effizientere Motoren und – falls sinnvoll – auch Elektro- und Hybridfahrzeuge in die Auswahl mit einzubeziehen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden zwei Firmenwagen bei ihrer Ersatzanschaffung erfolgreich auf eine hybride Antriebstechnik umgestellt.

Geschäftsreisen:

Grundsätzlich entscheidet sich die tick Trading Software AG bei Reisebuchungen immer vorrangig für die Bahn als Verkehrsmittel. Das Unternehmen ist Business-Kunde der Deutschen Bahn und macht somit Gebrauch von den mit 100 % Öko-Strom betriebenen Zügen. Sollte es für entsprechend lange Reisen oder aus für den Mitarbeiter wichtigen Gründen einmal nicht möglich sein, via Bahn zu reisen, wird wahlweise auf das Flugzeug oder den PKW umgestiegen – für dessen Ausstoß die tick Trading Software AG natürlich wieder in CO₂ kompensiert. Seit Anfang des Jahres 2020 finden aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie keine Geschäftsreisen mehr statt.

Strom:

Die Stromversorgung für die Büroräume auf der Berliner Allee in Düsseldorf erfolgt über die Stadtwerke Düsseldorf und besteht aktuell zu 54,8 % aus Öko-Strom. Die restlichen 45,2 % werden durch die tick Trading Software AG kompensiert.

Die von der tick Trading Software AG genutzten Rechenzentren arbeiten ebenfalls klimaneutral.

Das Office Sharing Büro in Sprockhövel, welches die tick Trading Software AG aktuell untervermietet, bezieht zu 100 % Öko-Strom.

Ökologischer Fußabdruck der tick Trading Software AG

	CO ₂ -Emission in Tonnen	EUR/atmosfair*
Fuhrpark	40,1	922,00
Geschäftsreisen	1,3	31,00
Strom	6,3	145,00
Heizung	10,8	248,00
Homeoffice	17,1	393,00
Gesamtbetrag	75,6	1.739,00

*Berechnungsgrundlage laut der atmosfair gGmbH: 23 EUR/Tonne CO₂

Umsetzung des Ausgleichs

Für den Ausgleich der im Geschäftsjahr 2019/2020 produzierten CO₂-Emissionen hat die tick Trading Software AG einen Betrag in Höhe von 1.739,00 EUR an die atmosfair gGmbH gespendet. Mit unserer Spende unterstützen wir Projekte in folgenden Bereichen: Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Umweltbildung.

Da Nachhaltigkeit ein sich weiterentwickelnder und wachsender Prozess ist, wird die tick Trading Software AG sich selbstverständlich auch im kommenden Geschäftsjahr für dieses bedeutungsvolle Thema einsetzen.

tick TRADING SOFTWARE AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Inhalt

- 1 Grundlagen der tick Trading Software AG
- 2 Wirtschaftsbericht
 - 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 2.2 Entwicklung der Gesellschaft
 - 2.2.1 Geschäftsverlauf
 - 2.2.2 Kunden
 - 2.2.3 Entwicklungstätigkeit und Investitionen
 - 2.2.4 Mitarbeiter
 - 2.2.5 Aktionäre und Beteiligte der tick Trading Software AG
 - 2.2.6 Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf
 - 2.3 Ertragslage
 - 2.4 Finanzlage
 - 2.5 Vermögenslage
 - 2.6 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage
- 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - 3.1 Prognosebericht
 - 3.2 Chancen- und Risikobericht
- 4 Schlusswort

1

Grundlagen der tick Trading Software AG

Die tick Trading Software AG (nachfolgend auch »tick-TS AG«) ist im Bereich der Programmierung von EDV-Software tätig; hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Programmierung von EDV-Software im Segment der Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.). Darüber hinaus bietet sie das Housing und Hosting von komplexen Serversystemen für den Börsenhandel und in Kombination mit ihren Softwarelösungen ihren Kunden »Software as a Service« an.

2

Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die anhaltende Covid-19-Pandemie hat seit dem Frühjahr 2020 massive Auswirkungen auf das soziale Leben und die Weltwirtschaft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) verkündete mit der aktuellen Konjunkturprognose (10/2020), dass das Wirtschaftswachstum für das Jahr 2020 nur um 4,4 Prozent anstelle der im Juni prognostizierten 5,2 Prozent schrumpfe. Historisch gesehen bleibt dies jedoch die größte Krise seit der Großen Depression in den 1930er Jahren. In allen Industrieländern ist der wirtschaftliche Einbruch im Sommer nicht so tief wie zuvor erwartet ausgefallen, in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern ist die Rezession allerdings tiefer als befürchtet eingetreten. Die Fortdauer der Pandemie und die Unsicherheiten, inwieweit nach der Wahl des US-Präsidenten eine Strategie zur Eindämmung der Pandemie in den USA umgesetzt wird, führen zu einer Korrektur der Prognose der Weltwirtschaft für das kommende Jahr 2021 um 0,2 Prozentpunkte herab auf 5,2 Prozent (Handelsblatt, 13.10.2020).

Der Konjunkturaufschwung in Deutschland verliert nach einer kurzen Erholung im Sommer an Tempo. Analog zur Weltwirtschaft rechnet das Institut für Wirtschaft (IfW) in Kiel in seiner Konjunkturprognose (09/2020) im Jahr 2020 mit einem geringeren Rückgang des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 5,5 Prozent (zuvor 6,8 Prozent) und einem geringeren Wachstum von 4,8 Prozent (zuvor 6,3 Prozent) für die deutsche Wirtschaft im Jahr 2021. »Die Krise hat insbesondere das Eigenkapital vieler Unternehmen belastet, was deren Investitionstätigkeit weltweit noch längere Zeit dämpfen dürfte. Die deutsche Wirtschaft spürt das als Lieferant von Ausrüstungsgütern im Exportgeschäft besonders. Dass Unternehmen ihre Kunden oft nicht persönlich treffen können, bremst zusätzlich das Neugeschäft«, erläutert Stefan Kooths, Prognosechef am IfW Kiel.

Laut einer Umfrage der Bitkom Research GmbH hat die Digitalisierung in Deutschland bedingt durch die Covid-19-Pandemie stark an Bedeutung gewonnen (Pressemitteilung 16. November 2020). Dies zeigte sich schon in der Sommerprognose (ITK-Marktzahlen Juni 2020), in welcher eine Verringerung der Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik im Vergleich zur deutschen Wirtschaft für das Jahr 2020 nur unterdurchschnittlich um 3,3 Prozent prognostiziert wurde. Dieser Trend scheint sich in der zweiten Jahreshälfte weiter zu bestätigen.

2.2 Entwicklung der Gesellschaft

2.2.1 Geschäftsverlauf

Die hohe Volatilität an den Börsen und die damit verbundene gestiegene Handelsaktivität seit dem 1. Quartal des Jahres 2020 haben bei der tick-TS AG zu einem gestiegenen Umsatz an lastabhängigen Gebühren geführt. Kombiniert mit dem Zugewinn an Lizenzeinnahmen im Vergleich zum Vorjahresergebnis ergeben sich Umsatzerlöse in Höhe von 7.324 TEUR. Dies entspricht einem Anstieg von 9,17 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (6.709 TEUR). Der erzielte Gewinn vor Steuern stieg um 24,04 Prozent auf 2.941 TEUR und führte zu einem Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2019/2020 in Höhe von 2.014 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.655 TEUR). Die erhöhten Marktunsicherheiten haben aber auch zu einer deutlichen Verzögerung von Investitionsentscheidungen bei den Kunden der tick-TS AG geführt.

Wesentliches Steuerungsinstrument zur Sicherstellung der Profitabilität der Gesellschaft ist eine strikte Kostendisziplin bei Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie eine Selektion des Projektgeschäftes im Hinblick auf nachhaltige Lizenzeinnahmen. Die Einhaltung dieser Strategie ermöglicht die Erzielung einer langfristigen Ergebnissteigerung. Der finanzielle Leistungsindikator hierfür ist der Jahresüberschuss.

Der entscheidende nicht-finanzielle Leistungsindikator der tick Trading Software AG ist die zuverlässige Verfügbarkeit des angebotenen Gesamtsystems beim Kunden. Diese Größe dient dem Nachweis der Performance

gegenüber Kunden wie auch der internen Steuerung. Im vergangenen Geschäftsjahr erreichte das Gesamtsystem erneut eine Verfügbarkeit von mehr als 99,99 Prozent.

2.2.2 Kunden

Die tick Trading Software AG betreut ca. 70 institutionelle Kunden und unterhält Kooperationsverträge mit nationalen und internationalen Banken.

In Geschäftsjahr 2019/2020 blieb der Kundenstamm der tick Trading Software AG unverändert. Die Anbindung von Neukunden wurde bedingt durch die Corona-Pandemie mehrfach verschoben. Die durch die Krise verlangsamten Gespräche mit potenziellen Kunden wurden wieder aufgenommen, konnten aber bisher aufgrund zurückhaltender Investitionsentscheidungen nicht zum Abschluss gebracht werden.

Der kontinuierliche Fokus auf die Entwicklung neuer Produkte und die Verbesserung des bestehenden Produktportfolios für unsere Kunden führte zu kleineren Erweiterungen des Geschäftes bei Bestandskunden.

2.2.3 Entwicklungstätigkeit und Investitionen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 hat die tick Trading Software AG eine Erweiterung der e-Trading Compliance Monitor Suite mit Fokus auf neue Schnittstellen, Erweiterung des Reporting, genereller Verbesserung der Performance und einer Funktion zur Analyse von Ad-hoc-Nachrichten implementiert.

Die Entwicklung des »Settlement Monitors«, einer Applikation zur Überwachung der Erfüllung von Kassa- und Termingeschäften, wurde abgeschlossen und wird vorerst exklusiv unserem Kunden HSBC Trinkaus & Burkhardt zur Verfügung gestellt.

Neben der Verbesserung der Performance an der TBMX-Applikation »Mobile Server« wurde die Version 4.0 des TBMX Handels-Frontends fertiggestellt. Die Applikation wurde dem Kundenkreis zur Verfügung gestellt und beinhaltet neue Funktionen, wie die Verarbeitung von Intraday-Krediten und untertägigen Neuemissionen (Intraday Listing). Andere

Funktionen wie die Erweiterungen von Ordergültigkeiten, das Löschen von Orders via Doppelklick und die Konfigurierbarkeit von Price Checks anhand Asset-Klassen folgten in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres. Ein weiterer Fokus lag auf den Anpassungen des TBMX Clients für Modernisierungen von Marktanbindungen, wie zum Beispiel die T7 Handelsarchitektur der Gruppe Deutsche Börse im anstehenden Geschäftsjahr 2020/2021. Um die Zuverlässigkeit, Leistung und Skalierbarkeit des Produktportfolios der tick-TS AG zu verbessern, wurden insbesondere im Backend Anpassungen an der Code-Basis vorgenommen, welche die Wartung und Anpassung vereinfachen. Diese Aktivitäten werden im nächsten Geschäftsjahr weiter vorangetrieben.

Die Entwicklung der White Label Mobile Trading Application wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 weiter vorangebracht und der sino AG als erste Lizenznehmerin präsentiert. Diese Applikation richtet sich an Vermögensverwalter, Asset-Manager und professionelle Händler im Bereich (Online-) Brokerage sowie an deren Endkunden. Im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung bietet die White Label Mobile Trading Application die perfekte Unterstützung bei der Orderaufgabe, -überwachung und Portfoliosteuerung.

Der Hauptteil der Investitionen fiel auf die Erweiterung des Server-Parks. Des Weiteren wurde letztmalig eine Erneuerung des Fuhrparks vorgenommen. Der Fokus der tick-TS AG bei der Anschaffung von PKW liegt seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 zur Schonung der Umwelt auf elektrischen oder hybriden Antriebstechnologien. Durch die aktuell großen Sprünge in diesen Technologien ist die tick-TS AG seit Mitte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2019/2020 dazu übergegangen, PKW zu leasen anstatt diese zu erwerben. Somit ist gewährleistet, dass der Fuhrpark immer dem neusten Stand der Technik entspricht.

2.2.4 Mitarbeiter

Am 01. November 2019 trat Herr Carsten Schölzki, vormals CTO bei dem Hamburger Fintech figo, in die tick Trading Software AG ein. Zuvor hatte er u. a. ein multinationales Entwicklerteam für PayPal geführt und ist ausgewiesener Spezialist in Sachen Projektmanagement und »Banking as a Service«. Er wird die tick Trading Software AG vor allem in ihren

wachstumsorientierten Geschäftsfeldern voranbringen, um Online-Broker, Asset-Manager, Banken und Vermögensverwalter durch stabile, flexible und zukunftsweisende Technologien für den Wertpapierhandel zu unterstützen.

Herr Carsten Schölzki wurde Nachfolger von tick-TS AG Mitgründer und Vorstand Matthias Hocke, dessen Vertrag im allerbesten Einvernehmen nicht verlängert wurde und zum 31. Mai 2020 auslief. Am 31. Dezember 2019 legte Matthias Hocke sein Amt als Vorstand nieder, und Carsten Schölzki wurde als neuer Vorstand neben Gerd Goetz berufen.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde das Team durch drei neue Softwareentwickler im Bereich Development verstärkt, von denen einer das Unternehmen nach kurzer Zeit wieder verlassen musste. Ansonsten gab es keine weiteren Änderungen innerhalb der Belegschaft.

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2020 beschäftigte die Gesellschaft ohne Vorstand 21 Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 20 Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt (ohne Organe).

Die Mitarbeiter sind in den Bereichen Softwareentwicklung und Systembetrieb sowie im Softwarevertrieb und in der Verwaltung tätig.

2.2.5 Aktionäre und Beteiligte der tick Trading Software AG

Die ordentliche Hauptversammlung am 03. April 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Versammlungsverbot verschoben. Als Nachholtermin für die ordentliche Hauptversammlung wurde der 25. August 2020 gewählt. Zum Schutz der Aktionäre und Veranstalter fand die Hauptversammlung rein virtuell statt.

Die ordentliche Hauptversammlung bestätigte die von Vorstand und Aufsichtsrat der tick Trading Software AG vorgeschlagene Ergebnisverwendung der Ausschüttung in Höhe von 1.620.465,00 EUR an die Aktionäre aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2019 in Höhe von 1.696.841,13 EUR. Dies entspricht einer Dividende von 1,61 EUR pro Aktie. Der verbliebene Betrag in Höhe von 76.376,13 EUR wurde auf

neue Rechnung vorgetragen. Weitere Informationen über die Hauptversammlung sind auf der Homepage der tick Trading Software AG veröffentlicht unter: <https://www.tick-ts.de/de/hauptversammlung.html>.

2.2.6 Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf

Im Lagebericht des Vorjahres wurden Umsatz sowie EBIT deutlich oberhalb des Ergebnisses des Geschäftsjahres 2017/2018 mit einem Umsatz von 6.101 TEUR und einem EBIT in Höhe von 1.944 TEUR prognostiziert. Diese Prognose wurde mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 15. Mai 2020 um einen Jahresüberschuss in einer Spanne von 1.600 bis 1.900 TEUR konkretisiert und mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 23. September 2020 auf einen Jahresüberschuss in einer Spanne von 1.850 bis 2.050 TEUR erhöht.

Mit dem Erreichen eines Umsatzes von 7.324 TEUR, einem EBIT von 2.943 TEUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.014 TEUR konnte die Prognose erfüllt werden. Die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich ebenfalls wie prognostiziert nicht wesentlich verändert. Es gab keine unerwarteten regulatorischen Änderungen, welche das Geschäftsmodell der tick Trading Software AG nachhaltig beeinträchtigt hätten.

2.3 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019/2020 erzielte die tick Trading Software AG Umsatzerlöse in Höhe von 7.324 TEUR, eine Steigerung von 9,17 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6.709 TEUR).

Die tick Trading Software AG vertreibt ihre Software und Services an institutionelle Kunden sowohl zur eigenen Nutzung als auch zur Sublizenzierung, wie zum Beispiel an deren Brokerage-Kunden. Die drei wichtigsten Kunden sind die sino AG, mit der knapp 18 Prozent der Umsatzerlöse erzielt wurden, die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG (rund 16 Prozent) und die comdirect bank AG (rund 12 Prozent). Der restliche Anteil von knapp 54 Prozent basiert auf Umsatzerlösen mit weiteren Kunden, von denen circa 91 Prozent im Inland und 9 Prozent im Ausland ansässig sind.

Der Bestand von unfertigen Leistungen verringerte sich um 24 TEUR auf 3 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 412 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (133 TEUR) aufgrund eines Einmalerlöses stark angestiegen. Dieser Einmalerlös in Höhe von 303 TEUR beruht auf einer vertraglichen Vereinbarung mit einer Gesellschafterin eines Start-Ups, dass sich zwischenzeitlich als erfolgreich herausgestellt hat. Die tick Trading Software AG hat auf die Hälfte des Anspruches aus dem vorgenannten Vertrag verzichtet und erhält im Gegenzug den genannten Einmalerlös als Ausgleich. Die übrigen betrieblichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Verrechnung sonstiger Kfz-Sachbezüge sowie aus Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz und Erlösen aus dem Verkauf von Sachanlagen (PKW).

Der Anstieg der Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2019/2020 um 12,29 Prozent auf 2.787 TEUR (Vorjahr: 2.482 TEUR) basiert zum Teil auf einem erhöhten Mitarbeiterstand im Vergleich zum Vorjahr sowie auf dem Positionswechsel im Vorstand und einer damit einhergehenden Übergangsphase. Ergänzend tragen zu der Erhöhung der Aufwendungen noch Gehaltsanpassungen und eine Erfolgsprämie für bestehende Mitarbeiter bei. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von 1.667 TEUR auf 1.762 TEUR gestiegen. Die erhöhten Aufwendungen ergeben sich zum einen aus dem Systembetrieb und den damit verbundenen redundanten Anbindungen an diverse Märkte und Kunden zur Wahrung der Verfügbarkeit des Gesamtsystems – und zum anderen aus erhöhten Aufwendungen im Bereich »being public« durch die Verschiebung der ordentlichen Hauptversammlung.

Das Mietobjekt in Sprockhövel dient weiterhin bis zum Auslaufen des aktuellen Mietvertrages zum 30. September 2023 als »Business Recovery Site« und erfüllt somit die Anforderungen des Sicherheitskonzeptes an einen Notfallstandort bei Ausfall des Geschäftssitzes durch höhere Gewalt. Die Untervermietung eines Teiles der Geschäftsräume am Standort in Sprockhövel als »Managed Office« hat trotz der Corona-Pandemie zugenommen und entsprach somit der Prognose. Eine Reduzierung der Drohverlustrückstellung um 25 TEUR war demnach möglich.

Der finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), legte um 24,12 Prozent auf 2.943 TEUR (Vorjahreszeitraum: 2.371 TEUR) zu.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 570 TEUR auf 2.941 TEUR (Vorjahr: 2.371 TEUR). Daraus resultierte nach Abzug von Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag und sonstigen Steuern ein Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019/2020 in Höhe von 2.014 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.655 TEUR).

Nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn von 2.090 TEUR (Vorjahr: 1.697 TEUR). Die tick Trading Software AG erzielt somit erneut nach den Rekordjahren 2017/2018 und 2018/2019 zum dritten Mal in Folge das beste Jahresergebnis seit ihrer Gründung im Jahr 2002.

2.4 Finanzlage

Einen Überblick über den erwirtschafteten Cashflow gibt die nachfolgende gekürzte Kapitalflussrechnung:

TEUR	2019/2020	2018/2019
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.413	2.678
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–141	–42
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–1.622	–1.309
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	650	1.328
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.391	1.063
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.041	2.391

Die vollständige Ermittlung ist der Kapitalflussrechnung im Jahresabschluss zu entnehmen; diese wurde, neben dem Eigenkapitalspiegel, erstmalig freiwillig aufgestellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird hauptsächlich aus dem Periodenergebnis sowie den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und der Zunahme der Rückstellungen generiert. Im Geschäftsjahr 2018/2019 erhöhte die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, darüber hinaus sind die Ertragssteuerzahlungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Neuinvestitionen in das Sachanlagevermögen spiegeln den größten Anteil am Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beruht nahezu ausschließlich auf der Auszahlung der Dividende des jeweils vorherigen Geschäftsjahres.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte ausschließlich aus eigenen Mitteln, das heißt aus der operativen Tätigkeit. Die Anlage finanzieller Überschüsse erfolgt regelmäßig auf Kontokorrentkonten bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, und der Commerzbank AG, Düsseldorf.

Die Liquiditäts- bzw. Finanzlage ist sehr gut.

2.5 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft einschließlich der aktiven abgegrenzten Rechnungsposten und latenten Steuern (Bilanzsumme) betrug zum Bilanzstichtag 4.563 TEUR (Vorjahr 4.058 TEUR).

Liquide Mittel (3.041 TEUR), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (960 TEUR) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (341 TEUR) dominieren unverändert die Aktiva. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist gegenüber dem Vorjahr um 64 TEUR gesunken. Der Rückgang ist unter anderem auf die fortschreitende Umstellung auf das Leasing anstelle des Kaufes von Firmen-PKW im Geschäftsjahr 2019/2020 zurückzuführen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 3.197 TEUR (Vorjahr 2.804 TEUR). Die Eigenkapitalquote steigt leicht auf 70,07 Prozent (Vorjahr 69,10 Prozent).

Die Steuerrückstellungen sind anlässlich der zu erwartenden Steuerfestsetzung für das Geschäftsjahr 2019/2020 gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen sind aufgrund von Anpassungen der Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Personalkosten (Tantiemen) erhöht, während die Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert sind.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2.6 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Vor dem Hintergrund der hohen Eigenkapitalquote sowie der positiven Ertrags- und Finanzlage ist die wirtschaftliche Lage der tick Trading Software AG weiterhin als sehr gut zu bewerten.

3

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Die im 1. Quartal des Jahres 2020 durch die Corona-Pandemie ausgelöste hohe Volatilität und die damit gestiegene Handelsaktivität an den Börsen setzt sich bisher auch im aktuell laufenden Geschäftsjahr 2020/2021 fort. Die tick-TS AG partizipiert aber mit den dadurch erzeugten, lastabhängigen variablen Umsatzerlösen nur teilweise an der hohen Handelsaktivität, da die meisten Kunden der tick-TS AG über ein fixes oder hybrides Abrechnungsmodell verfügen.

Die erhöhte Marktunsicherheit aufgrund der Pandemie hat seit Beginn zu einer Verschiebung der Investitionsentscheidungen seitens Neu- und Bestandskunden bis in das aktuelle Geschäftsjahr geführt. Die Gespräche mit Kunden wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 wieder aufgenommen, durch die anhaltende Unsicherheit aber immer wieder verzögert.

Die tick Trading Software AG entwickelt seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 in Kooperation mit der sino AG als erste Lizenznehmerin eine App für mobile Endgeräte (iOS/Android). Diese richtet sich an Vermögensverwalter, Asset-Manager, professionelle Händler im Bereich (Online-) Brokerage und an deren Endkunden. Im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung bietet die White Label Mobile Trading Application die perfekte Unterstützung bei der Orderaufgabe, -überwachung und Portfoliosteuerung. Zukünftig wird diese App weiteren institutionellen Kunden zur Verfügung gestellt. Eine stetige Verbesserung der Performance und die Entwicklung neuer Funktionalitäten sind für das laufende Geschäftsjahr 2020/2021 geplant.

Im Zuge der Evaluierung von neuen Technologien, bedingt durch die Einstellung des Supportes seitens Oracle für Java 8, hat sich die tick-TS AG

entschieden, zukünftig einen binären Weg für die Bereitstellung von Front-end-Applikationen einzuschlagen. Das Produktportfolio der tick-TS AG wird in der gewohnten auf Java 8 basierten Technologie zur Verfügung gestellt, solange der Support seitens Oracle weiter gewährleistet wird. Des Weiteren wird die Entwicklung einer neuen TBMX Applikation basierend auf Web-Technologien fokussiert vorangetrieben. Dies wird langfristig zu einer Ablösung von JAVA durch moderne Web-Technologien führen.

Die Weiterentwicklung des Produktportfolios der tick-TS AG sowie die zeitnahe Umsetzung von Börsenreleases und Projekten wird die Einstellung weiterer Mitarbeiter erfordern. Geplant ist, im laufenden Geschäftsjahr 2020/2021 einen weiteren Softwareentwickler und einen Mitarbeiter im Bereich System Operations sowie zwei Mitarbeiter im Projektmanagement einzustellen.

Die Einführung einer Finanztransaktionssteuer wird möglicherweise im Jahr 2021 oder später erfolgen. Eine genaue Ausgestaltung des Gesetzes ist noch nicht endgültig verabschiedet. Der von Olaf Scholz eingereichte Gesetzesentwurf im Dezember 2019 trifft bei einigen Amtskollegen in der Europäischen Union auf Widerstand. Der Einfluss des Gesetzes auf die aktuell hohe Aktivität an den Börsen ist somit noch nicht absehbar. Der sich hinauszögernde Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie erzeugen weitere Unsicherheiten. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfeldes kann vor diesem Hintergrund auch deutlich von den Erwartungen abweichen.

Die Planung der tick Trading Software AG sowie sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung basieren auf Annahmen, die aus planerischer Sicht wahrscheinlich erscheinen, jedoch in der aktuellen Marktsituation immer noch mit Unsicherheiten behaftet bleiben. Unter der Annahme eines stabilen regulatorischen Umfelds und des Fortbestands der erhöhten Handelsaktivität an den Börsen ist der Vorstand vorsichtig optimistisch, im Geschäftsjahr 2020/2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.800 bis 2.100 TEUR erreichen zu können. Des Weiteren geht der Vorstand davon aus, dass die Vermögens- und Finanzlage keinen wesentlichen Änderungen unterliegen wird. Insbesondere ist geplant, die Finanzierung der Gesellschaft aus der vorhandenen Liquidität sicherzustellen und weiterhin auf eine

Fremdfinanzierung durch Bankverbindlichkeiten zu verzichten. Nicht benötigte finanzielle Überschüsse sollen wie bisher weitgehend in kurzfristig liquidierbaren Vermögenswerten (hauptsächlich Bankguthaben) angelegt werden. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichte Verfügbarkeit des Gesamtsystems soll erneut bei mehr als 99,99 Prozent liegen.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Die anhaltende Corona-Pandemie beeinflusst weiter das soziale sowie wirtschaftliche Leben. Die mittelfristigen und langfristigen Folgen sowie die damit einhergehenden politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen sind aktuell noch nicht abzusehen.

Weltweit ist aktuell ein Aufschwung weiter in Richtung Digitalisierung zu erkennen. Dies birgt für die tick Trading Software AG weiteres Potenzial, Neukunden zu gewinnen und das Produktportfolio bei Bestandskunden zu erweitern. Dabei sind aber die eher vorsichtigen Planungsprozesse und die verlangsamten Entscheidungsprozesse seitens der Kunden zu berücksichtigen.

Die weiteren Risiken, denen sich die tick Trading Software AG ausgesetzt sieht, lassen sich grundsätzlich in zwei Hauptfelder unterteilen: die unternehmensbezogenen Risiken sowie die marktbezogenen Risiken.

Unternehmensbezogene Risiken ergeben sich zunächst aus der Größe der Gesellschaft. Bei kleineren Unternehmen ist die Abhängigkeit von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen deutlich größer, insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung. Hier wird durch einen ständigen Ausbau des Personalstandes, Verteilung von kritischem Wissen und gut dokumentierten Betriebsprozessen Vorsorge getroffen. Die Produktivität der tick Trading Software AG wurde durch die Pandemie nicht beeinträchtigt. Einem personellen Ausfallrisiko wurde unter anderem bereits im Vorfeld der Krise, durch die Möglichkeit der Mitarbeiter im Home-Office zu arbeiten und alle betriebsrelevanten Ressourcen online erreichen zu können, entgegengewirkt. Die aktuellen Hygienevorschriften und die in NRW ausgesprochenen Kontaktbeschränkungen werden eingehalten und durch digitale Meetings kompensiert.

Nach wie vor besteht eine nicht unerhebliche Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden und Kooperationspartnern, wie zum Beispiel der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG und der sino AG. Diese wird jedoch durch die stetig steigende Anzahl weiterer großer und mittlerer Kunden reduziert. Inwieweit die Geschäftsbeziehung zwischen der tick-TS AG und der com-direct bank AG durch die Integration in die Commerzbank AG beeinflusst wird, ist bisher noch unbekannt. Dies kann sowohl zu einer Einschränkung als auch zu einer potenziellen Ausweitung des Geschäftes führen.

Die Risiken des Housings und Hostings umfassen insbesondere die Nichteinhaltung von vereinbarten Service-Levels bezüglich der Verfügbarkeit von technischen Services. Die Kapazitäten von Hard- und Software sind, auch unter Berücksichtigung möglicherweise steigender Kunden- und Orderzahlen, auf ein Mehrfaches des derzeitigen Bedarfs ausgelegt und werden durch Neuinvestitionen immer auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Während der Auslastung der Plattformen aufgrund der Corona-Pandemie konnte die tick-TS AG ihren Kunden stets ein funktionierendes und stabiles System bieten.

Marktbezogene Risiken existieren in Zusammenhang mit dem schnellen technologischen Wandel sowie der konjunkturellen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Softwarebranche, die kleine Gesellschaften naturgemäß vor größere Probleme stellen können.

Nachhaltige Abwärtsbewegungen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten und andere Marktrisiken könnten zu einem zurückgehenden Interesse am Trading und somit an den Produkten der tick Trading Software AG führen. Ein Absinken der Börsenumsätze könnte ebenfalls durch Änderungen in der Steuergesetzgebung wie zum Beispiel die Einführung der Finanztransaktionssteuer hervorgerufen werden. Hinzu kommen regulatorische Änderungen, welche zu niedrigeren Erlösen der tick Trading Software AG führen könnten.

Risiken für die prognostizierte Umsatz- und Gewinnentwicklung können sich auch aus einem verschärften Margendruck durch Markteintritt neuer Anbieter sowie durch erhebliche Preissenkungen bestehender Konkurrenten ergeben. Das Kostenmanagement ist mittlerweile bei vielen Banken und Kapitalverwaltungsgesellschaften ein immer prägenderer Bestandteil des

strategischen Managements geworden. Nicht nur große deutsche Institute, sondern auch Sparkassen und Volksbanken trennen sich von ganzen Geschäftsbereichen und strukturieren sich um. Der damit verbundene Strategiewechsel führt zur Aufgabe von Geschäftssparten oder Einschränkungen von Services und könnte die bestehende und potenzielle Erlösstruktur der tick Trading Software AG schmälern.

Ein mögliches regulatorisches Risiko besteht darin, dass die BaFin die Geschäftstätigkeit von ASP-Dienstleistern im Börsenbereich als Finanzdienstleistung einstufen könnte. Hieraus würden sich leicht erhöhte laufende Kosten durch strengere Anforderungen an Buchhaltung und Prüfung ergeben und, abhängig von den als Finanzdienstleistung eingestuften Erlösen, ein EDW-Beitrag anfallen. Obwohl dieses Risiko nach übereinstimmender Rechtsauffassung externer Rechtsanwälte nicht gegeben ist, hat die Gesellschaft eine Anfrage nach § 4 KWG an die BaFin gestellt, welche bisher nicht abschließend beantwortet wurde.

Der Vorstand ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich und hat das System darauf ausgerichtet, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Buchung aller Geschäftstransaktionen gewährleisten sowie laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens liefern.

Das dienstleistungsbezogene interne Kontrollsystem wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 durch die dhpg Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft einer Prüfung über die Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen, für angemessen und geeignet befunden und nach ISAE 3402 II zertifiziert.

Im Berichtsjahr bestanden keine Risiken, die das Fortbestehen der tick Trading Software AG gefährden könnten.

Die Gesellschaft sieht sich aufgrund des bisherigen Markterfolges ihrer Software, insbesondere bei den sehr anspruchsvollen Kunden, für zukünftige Marktszenarien gut gerüstet. Darüber hinaus soll die laufende Neu- und Weiterentwicklung der angebotenen Software-Produkte sicherstellen, dass

die Gesellschaft auch zukünftig Marktchancen und -potenziale für sich nutzen kann. Das Angebot der tick-TS AG, ihre Produkte als »Software as a Service« anzubieten, wird von vielen bestehenden und potenziellen Kunden aufgrund der Kostentransparenz wertgeschätzt. Durch die Umsetzung regulatorischer Anforderungen ergeben sich weitere neue Erlöspotenziale bei bereits bestehenden wie auch aus neuen Kundenbeziehungen.

Die Zusammenarbeit mit ihren sowohl langjährigen als auch neu hinzugekommenen Kunden und Banken möchte die tick Trading Software AG intensivieren und bei Gelegenheit weiter ausbauen. Eine Möglichkeit bietet hier die neue White Label Mobile Trading Application, welche zukünftig weiteren institutionellen Kunden zum Vertrieb bereitgestellt wird.

Das Potenzial, Neukunden durch die Einstellung der »Sell-Side Execution and Order Management Solutions« (kurz SSEOMS) seitens Bloomberg L.P. im April 2021 zu generieren, konnte bislang nicht erfolgreich umgesetzt werden. Die Gespräche mit möglichen Neukunden gestalten sich aufgrund der Corona-Pandemie schwer und langsam. Die Gewinnung von Neukunden aus diesem Bereich wird aufgrund der geringen Zeitspanne unwahrscheinlicher.

Der Beginn des neuen Geschäftsjahres der tick Trading Software AG ist durch Entwicklung des neuen Produktes »API-MarktdatenServer« und der Umsetzung der verschobenen Börsenreleases geprägt. Begründet auf den Änderungen des Regelwerkes der Deutsche Börse AG für die Weitergabe von Marktdaten hat die tick-TS AG den »API-MarktdatenServer« entwickelt, welcher unsere Kunden performant und zuverlässig mit Kurs- und Referenzdaten nach den neusten Standards versorgt. Das mehrfach verschobene Upgrade der T7-Handelsarchitektur der Gruppe Deutsche Börse sowie die weiteren Aktualisierungen von Marktanbindungen (wie Eurex C7/CEF 16.0/ Xitara und Euronext) wurden im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 störungsfrei in die Produktion überführt. Des Weiteren wurden schon Vorbereitungen zur technischen Umstellung der britischen Handelsplätze nach dem Brexit vorgenommen.

Die neuen Produktentwicklungen und die Erweiterung der Funktionen bestehender Produkte der tick-TS AG ermöglichen neue Geschäftsbeziehungen zu Asset-Managern und Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche nachhaltig die Struktur der Kundenbasis stärken können.

4

Schlusswort

Unser Dank für dieses erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr gebührt allen voran unseren Kunden und Mitarbeitern, dem Aufsichtsrat und natürlich unseren Kooperationspartnern. Daher sind wir überaus zuversichtlich, unserem bestehenden Kundenstamm auch zukünftig weitere Entwicklungen unserer Software anbieten zu können, weiterhin Neukunden durch unser Produktportfolio dazuzugewinnen und somit die Profitabilität der Gesellschaft nachhaltig zu steigern.

Düsseldorf, den 11. Dezember 2020

Gerd Goetz
- Vorstand -

Carsten Schölzki
- Vorstand -

Anhang für das Geschäftsjahr 2019/2020

Allgemeine Angaben

Die tick Trading Software AG mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 80197 eingetragen. Gegenstand der tick Trading Software AG ist gemäß Satzung vom 25. August 2020 die Dienstleistung, insbesondere Programmierung von Software im EDV-Bereich, vorrangig im Bereich von Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.), nicht jedoch die Erbringung von Finanzdienstleistungen selbst.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Oktober jeden Jahres und endet am 30. September des jeweiligen Folgejahres. Die tick Trading Software AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss der tick Trading Software AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Erstmalig wurde der Jahresabschluss um eine Kapitalflussrechnung und einen Eigenkapitalspiegel freiwillig erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird dabei jeweils, soweit möglich, den steuerlich relevanten AfA-Tabellen entnommen.

Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher, technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt.

Seit dem 1. Januar 2018 angeschaffte bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von 250,00 EUR werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Für seit dem 1. Januar 2018 angeschaffte Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von mehr als 250,00 EUR bis 1.000,00 EUR sind analog der steuerlichen Vorschriften Sammelposten gebildet worden, die über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben und danach als abgegangen behandelt werden.

Die unfertigen Leistungen sind zu externen Tagessätzen abzüglich der kalkulierten Marge unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem voraussichtlichen Wert der Inanspruchnahme am Bilanzstichtag bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern auf die handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätze der entgeltlich erworbenen immateriellen

Vermögensgegenstände sowie der sonstigen Rückstellungen werden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,0 Prozent zugrunde gelegt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs des Entstehungstages berücksichtigt.

Auf ausländische Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs oder zum Entstehungszeitpunkt höheren Kurs bewertet.

Einzelangaben zur Bilanz

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt 1.006.500,00 EUR. Die tick Trading Software AG hat 1.006.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage betrug zum Abschlussstichtag unverändert 100.650,00 EUR. Die gesetzliche Kapitalrücklage nach § 150 AktG, den zehnten Teil des Grundkapitals zu erreichen, ist erfüllt und eine Erhöhung der gesetzlichen Rücklage somit nicht erforderlich.

Aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2019 in Höhe von 1.696.841,13 EUR wurden aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25. August 2020 1.620.465,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet. Der verbliebene Betrag in Höhe von 76.376,13 EUR, von dem 69.989,48 EUR gemäß § 268 Abs. 8 HGB aufgrund der aktivierten latenten Steuern ausschüttungsgesperrt waren, wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Für die Verbindlichkeiten bestehen keine gesondert vereinbarten Sicherheitenstellungen; auf die im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte wird hingewiesen.

Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigen einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 303 TEUR, beruhend auf einer vertraglichen Vereinbarung mit einer Gesellschafterin eines Start-Ups, dass sich zwischenzeitlich als erfolgreich herausgestellt hat. Die tick Trading Software AG hat auf die Hälfte der Ansprüche aus dem vorgenannten Vertrag verzichtet und erhält im Gegenzug den genannten Einmalbetrag als Ausgleich.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst alle Bankguthaben und Barkassenbestände.

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme erläutert, und zwar getrennt nach Mittelzu- und Mittelabflüssen aus dem laufenden Geschäft, aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit, unabhängig von der Gliederung der Bilanz.

Ausgehend vom Jahresüberschuss wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit indirekt abgeleitet. Der Jahresüberschuss wird um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen) und Erträge bereinigt. Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Working Capital ergibt sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Die Investitionstätigkeit umfasst vor allem Zugänge im Sachanlagevermögen.

Die Finanzierungstätigkeit besteht fast ausschließlich aus den Dividendenzahlungen an die Aktionäre.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen zwei Mietverträge: einen über die Büro-, Archiv- und Lagerräume in Sprockhövel von jährlich 106 TEUR bis zum Geschäftsjahresende 2022/2023 und einen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Stellplätze in Düsseldorf. Letzterer umfasst jährlich insgesamt 157 TEUR bis zum

Geschäftsjahresende 2021/2022 mit der zweimaligen Option zur jeweils dreijährigen Verlängerung, wobei sich das zweite Obergeschoss der Geschäftsräume (jährlich 18 TEUR) sowie die Parkplätze (jährlich 21 TEUR) nach gesetzlichen Regelungen unterjährig kündigen lassen. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen in Höhe von monatlich 63 TEUR für Rechenzentren und Datenleitungen. Diese haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr. Die im Geschäftsjahr 2019/2020 abgeschlossenen Leasingverträge für Kraftfahrzeuge mit einer Laufzeit von 2 bis 3 Jahren betragen insgesamt 15 TEUR jährlich.

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2020 beschäftigte die Gesellschaft ohne Vorstand 21 Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 20 Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt (ohne Organe).

Organe

Als Vorstand jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit:

- Herr Gerd Goetz, Grevenbroich, Vorstand der tick Trading Software AG
- Herr Matthias Hocke, Düsseldorf, Vorstand der tick Trading Software AG (bis zum 31.12.2019)
- Herr Carsten Schölzki, Berlin, Vorstand der tick Trading Software AG (seit dem 01.01.2020)

Der Aufsichtsrat besteht aus vier Personen:

- Herr Dr. Simon-Alexander Zeidler (Vorsitzender), Ratingen, Rechtsanwalt in der Kanzlei Carlswerk Rechtsanwälte
- Herr Ingo Hillen (Stellvertretender Vorsitzender), Mönchengladbach, Vorstandsvorsitzender der sino AG
- Herr Götz Röhr, Solingen, Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH
- Herr Matthias Hocke, Düsseldorf, Geschäftsführer der Gladstone Capital GmbH (seit dem 01.09.2020)

Mitteilung bestehender Beteiligungen

Der Gesellschaft wurde von der sino AG, Düsseldorf, durch Mitteilung vom 13. November 2013 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 1 AktG angezeigt:

Die sino AG mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 39572, teilt der Gesellschaft gemäß § 20 Abs. 1 AktG mit, dass ihr nunmehr der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG nur noch laut § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Der Gesellschaft wurde von der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, durch Mitteilung vom 13. November 2013 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 1 AktG angezeigt:

Die sino Beteiligungen GmbH mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 70972, teilt der Gesellschaft gemäß § 20 Abs. 1 AktG mit, dass ihr nach Erwerb aller zuvor von der sino AG gehaltenen Aktien mehr als der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG gehört.

Der Gesellschaft wurde von der sino AG, Düsseldorf, durch Mitteilung vom 13. Dezember 2019 folgende Beteiligung gemäß §§ 20 Abs. 5, 21 Abs. 3 AktG angezeigt:

Die sino AG mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 39572, teilt der Gesellschaft gemäß §§ 20 Abs. 5, 21 Abs. 3 AktG mit, dass ihr nicht mehr mehr als der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG mittelbar gehört.

Der Gesellschaft wurde von der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, durch Mitteilung vom 13. Dezember 2019 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 5 AktG angezeigt:

Die sino Beteiligungen GmbH mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 70972, teilt der Gesellschaft gemäß § 20 Abs. 5 AktG mit, dass ihr nicht mehr mehr als der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG unmittelbar gehört.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

	EUR
Jahresüberschuss	2.013.921,05
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	76.376,13
Bilanzgewinn	2.090.297,18

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Vom Bilanzgewinn zum 30. September 2020 in Höhe von 2.090.297,18 EUR ist gemäß § 268 Abs. 8 HGB aufgrund der aktivierten latenten Steuern ein Betrag von 57.731,27 EUR ausschüttungsgesperrt. Daher steht ein Betrag von 2.032.565,91 EUR zur Ausschüttung zur Verfügung. Hiervon werden 2.023.065,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet. Daraus ergibt sich eine Dividende von 2,01 EUR pro Aktie. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 67.232,18 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düsseldorf, den 11. Dezember 2020

Gerd Goetz
- Vorstand -

Carsten Schölzki
- Vorstand -

Bilanz zum 30. September 2020

AKTIVA	Stand 30.09.2020 EUR	Stand 30.09.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.159,00	2.527,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	341.164,00	405.965,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	2.812,50	26.770,31
2. Geleistete Anzahlungen	138,00	0,00
	2.950,50	26.770,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	959.777,89	974.540,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	77.370,02	112.738,77
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.037.147,91	1.087.279,62
31.619,45 EUR (21.277,06 EUR)		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.040.988,11	2.391.285,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	79.940,00	73.796,76
D. Abgrenzung latenter Steuern	57.731,27	69.989,48
	4.563.080,79	4.057.613,85

PASSIVA	Stand 30.09.2020 EUR	Stand 30.09.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.006.500,00	1.006.500,00
II. Kapitalrücklage	100.650,00	100.650,00
III. Bilanzgewinn	2.090.297,18	1.696.841,13
Eigenkapital gesamt	3.197.447,18	2.803.991,13
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	378.268,16	293.595,27
2. Sonstige Rückstellungen	705.211,30	595.952,85
	1.083.479,46	889.548,12
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.796,34	100.905,94
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 75.796,34 EUR (100.905,94 EUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	205.450,46	261.897,85
– davon aus Steuern 144.064,98 EUR (203.344,26 EUR)	281.246,80	362.803,79
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 205.450,46 EUR (261.897,85 EUR)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	907,35	1.270,81
	4.563.080,79	4.057.613,85

Gewinn-und-Verlustrechnung vom 01.10.2019 – 30.09.2020

	Geschäftsjahr 2019/2020 EUR	Vorjahr 2018/2019 EUR
1. Umsatzerlöse	7.324.432,12	6.708.787,10
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–23.957,81	–105.239,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	412.345,78	132.560,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	–2.481.570,58	–2.197.100,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	–304.965,75	–285.163,84
– davon für Altersversorgung	–2.786.536,33	–2.482.264,16
–3.730,84 EUR (–2.581,90 EUR)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–220.446,56	–216.282,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1.762.461,24	–1.666.727,27
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	221,69	117,76
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–2.186,20	–158,61

	Geschäftsjahr 2019/2020 EUR	Vorjahr 2018/2019 EUR
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–925.390,28	–712.566,19
10. Ergebnis nach Steuern	2.016.021,17	1.658.226,43
11. Sonstige Steuern	–2.100,12	–3.252,47
12. Jahresüberschuss	2.013.921,05	1.654.973,96
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	76.376,13	41.867,17
14. Bilanzgewinn	2.090.297,18	1.696.841,13

Kapitalflussrechnung

vom 01.10.2019 – 30.09.2020

			Geschäftsjahr 2019/2020 EUR	Vorjahr 2018/2019 EUR
1.		Jahresüberschuss	2.013.921,05	1.654.973,96
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	220.446,56	216.282,44
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	109.258,45	53.484,75
4.	+	Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67.808,28	628.481,46
5.	-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-81.920,45	-56.351,65
6.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15.452,89	-7.812,40
7.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.964,51	40,85
8.	+	Ertragsteueraufwand	925.390,28	712.566,19
9.	-	Ertragsteuerzahlungen	-828.459,18	-523.206,15
10.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 9)	2.412.956,61	2.678.459,45

			Geschäftsjahr 2019/2020 EUR	Vorjahr 2018/2019 EUR
11.	–	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–2.632,00	–2.048,00
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	42.706,89	24.653,40
13.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–180.899,56	–64.705,44
14.	–	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
15.	+	Erhaltene Zinsen	221,69	117,76
16.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 11 bis 15)	–140.602,98	–41.982,28
17.	–	Gezahlte Zinsen	–2.186,20	–158,61
18.	–	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	–1.620.465,00	–1.308.450,00
19.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 17 und 18)	–1.622.651,20	–1.308.608,61
20.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 10, 16 und 19)	649.702,43	1.327.868,56
21.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.391.285,68	1.063.417,12
22.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 20 und 21)	3.040.988,11	2.391.285,68

Eigenkapitalspiegel zum 30.09.2020

tick TRADING SOFTWARE AG

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Bilanzgewinn EUR	Eigenkapital EUR
Stand am 30.09.2018	1.006.500,00	100.650,00	1.350.317,17	2.457.467,17
Ausschüttungen	0,00	0,00	– 1.308.450,00	– 1.308.450,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	1.654.973,96	1.654.973,96
Stand am 30.09.2019	1.006.500,00	100.650,00	1.696.841,13	2.803.991,13
Ausschüttungen	0,00	0,00	– 1.620.465,00	– 1.620.465,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	2.013.921,05	2.013.921,05
Stand am 30.09.2020	1.006.500,00	100.650,00	2.090.297,18	3.197.447,18

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die tick Trading Software AG, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der tick Trading Software AG, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der tick Trading Software AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit

im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

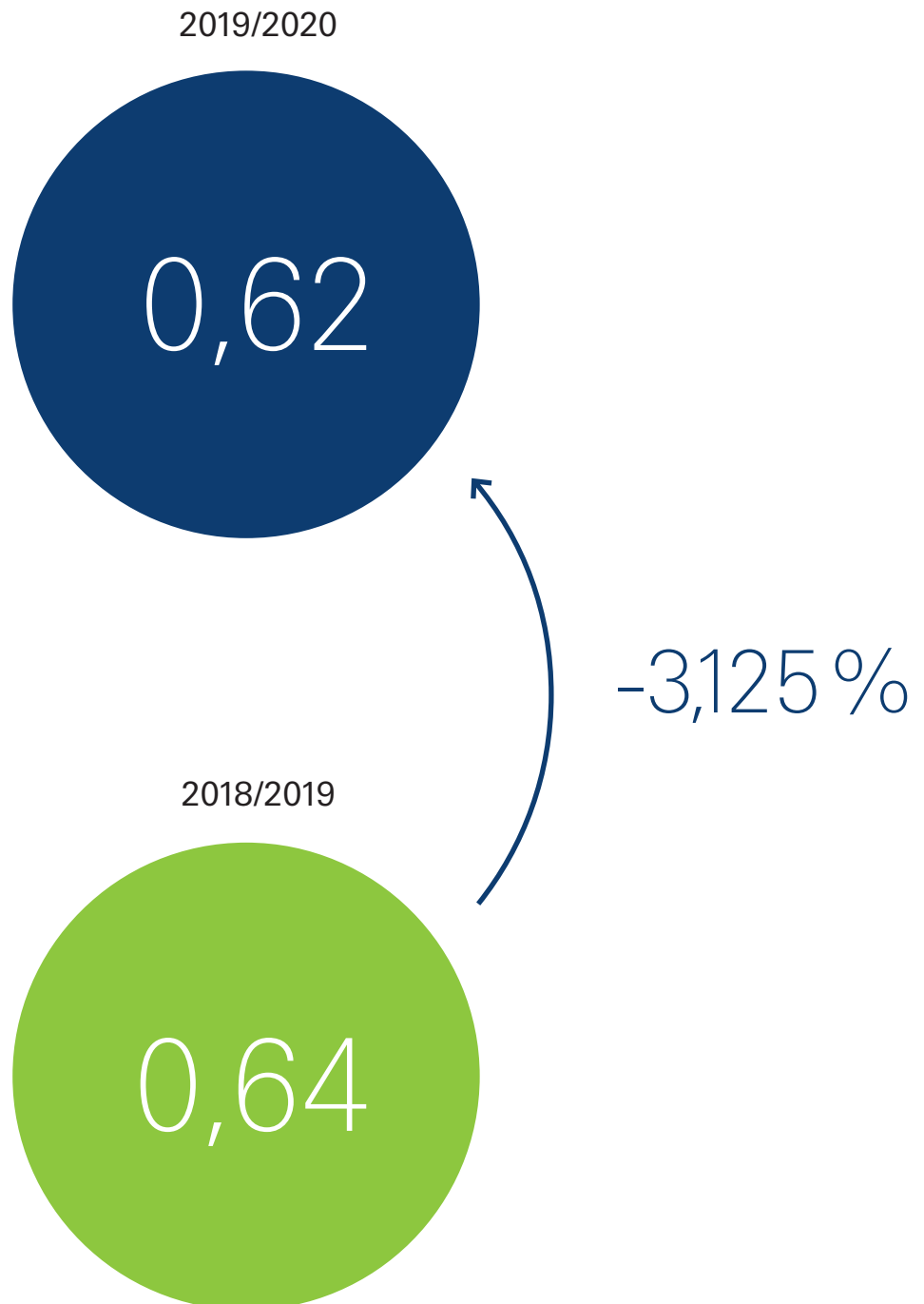
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Gummersbach, den 11. Dezember 2020

dhpg Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

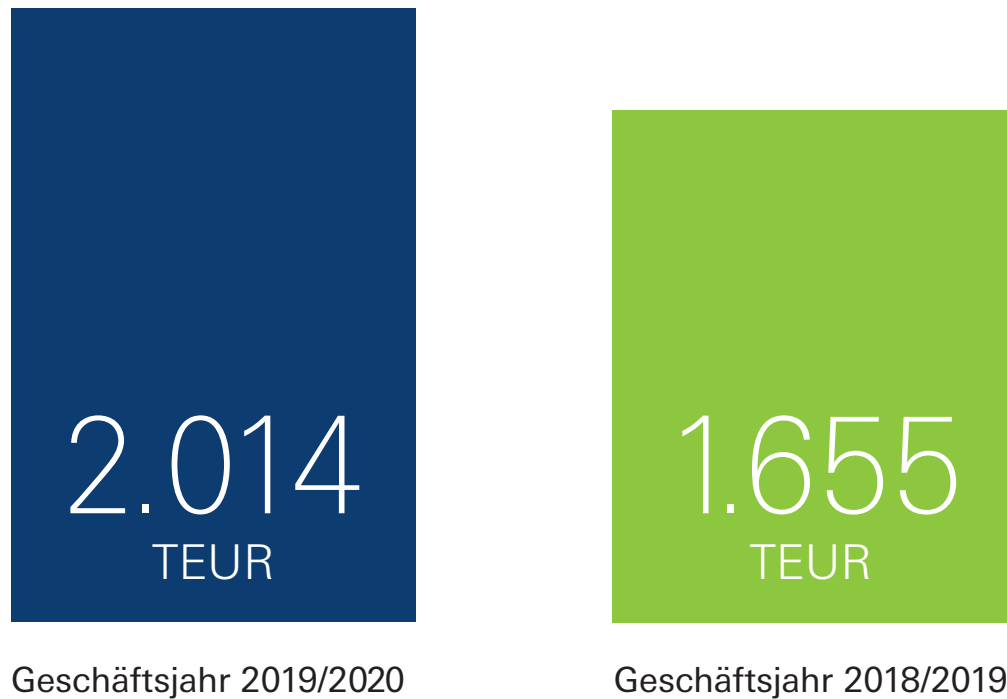
Stamm	Giorgini
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Cost-Income-Ratio



Finanzieller Leistungsindikator

Jahresüberschuss



Technischer Leistungsindikator

Verfügbarkeit der Systeme und Anlagen



* Der Wert lag in den Geschäftsjahren 2019/2020 und 2018/2019 gleichbleibend bei >99,99%.

Kursverlauf der tick-TS Aktie

A0LA30 (TBX) vom 01.10.2019 – 30.09.2020



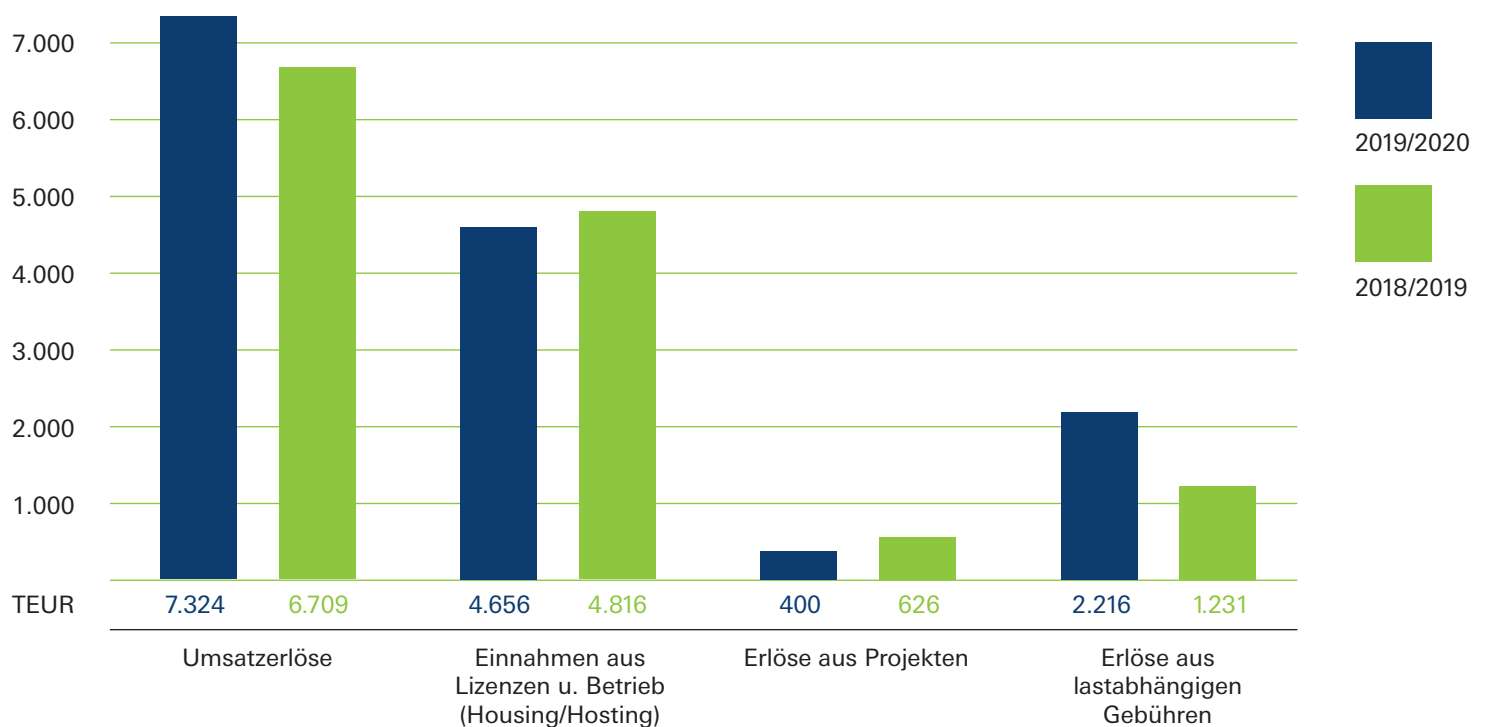
Kennzahlen der letzten zehn Geschäftsjahre

	2019/ 2020	2018/ 2019	2017/ 2018	2016/ 2017	2015/ 2016	2014/ 2015	2013/ 2014	2012/ 2013	2011/ 2012	2010/ 2011
Umsatzerlöse in TEUR	7.324	6.709	6.101	5.039	4.776	4.650	4.362	4.287	4.256	3.545
Jahresüberschuss in TEUR	2.014	1.655	1.345	1.055	1.274	1.293	1.163	1.115	948	1.010
Bilanzsumme in TEUR	4.563	4.058	3.500	3.086	3.388	3.141	2.924	2.763	2.671	2.659
Eigenkapital in TEUR	3.179	2.804	2.457	2.260	2.473	2.448	2.315	2.262	2.097	2.169
Eigenkapitalquote in %	70,07	69,10	70,22	73,23	72,99	77,93	79,17	81,87	78,52	81,58
Dividende in EUR	2,01*	1,61	1,30	1,14	1,26	1,29	1,16	1,11	0,95	1,02
Personalbestand Ø i.S. § 267 Abs. 5 HGB (ohne Organe)	20	19	22	19	18	17	18	16	14	10

*Dividendenvorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand

Erlössegmente

Vergleich der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019



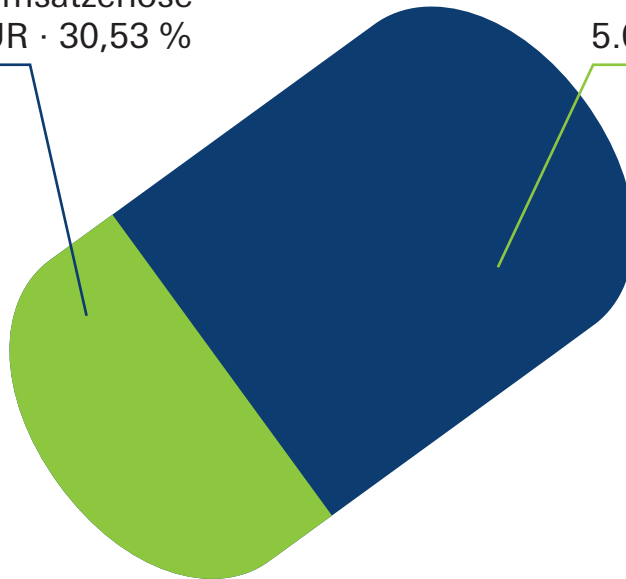
Fixe vs. variable Umsatzerlöse

Vergleich der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019

Geschäftsjahr 2019/2020
7.324 TEUR

Variable Umsatzerlöse
2.236 TEUR · 30,53 %

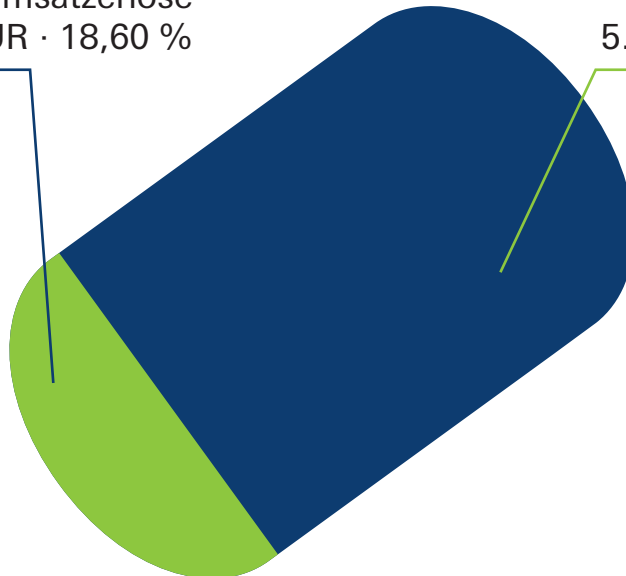
Fixe Umsatzerlöse
5.088 TEUR · 69,47 %



Geschäftsjahr 2018/2019
6.709 TEUR

Variable Umsatzerlöse
1.248 TEUR · 18,60 %

Fixe Umsatzerlöse
5.461 TEUR · 81,40 %



Wiederkehrende vs. einmalige Umsatzerlöse

Vergleich der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019

Geschäftsjahr 2019/2020

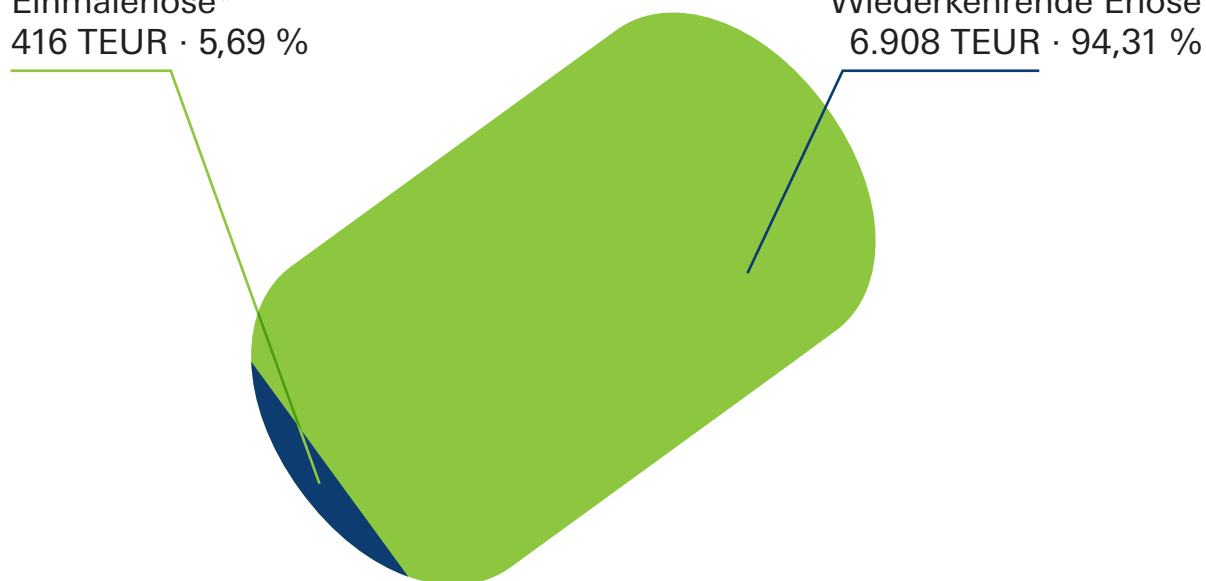
7.324 TEUR

Einmalerlöse*

416 TEUR · 5,69 %

Wiederkehrende Erlöse

6.908 TEUR · 94,31 %



Geschäftsjahr 2018/2019

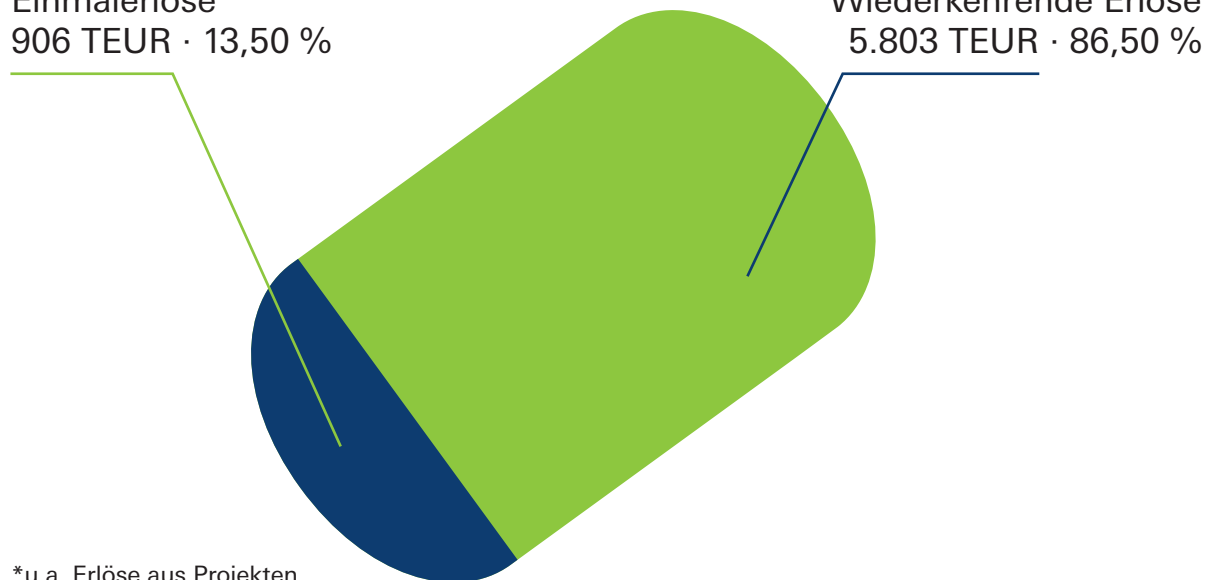
6.709 TEUR

Einmalerlöse*

906 TEUR · 13,50 %

Wiederkehrende Erlöse

5.803 TEUR · 86,50 %



*u.a. Erlöse aus Projekten

Impressum

Herausgeber: tick Trading Software AG
Vorstand: Gerd Goetz, Carsten Schölzki
Berliner Allee 59
40212 Düsseldorf

www.tick-TS.de · info@tick-TS.de
Telefon: +49 (0)211 781767-0

Creative Direction: Ulrich Leschak
Text: tick-TS AG, Ulrich Leschak
Design: vista · studiovista.de
Produktion: Qualitaner · qualitaner.de
Fotos: JByard/istockphoto (Berlin)
RudyBalasko/istockphoto (Bern)
Schroptschop/istockphoto (Düsseldorf)
Fabiano Waewell/istockphoto (Hamburg)
bkindler/istockphoto (München)
Simon Dannhauer/istockphoto (Stuttgart)
pawel.gaul/istockphoto (Wien)

